

Osterzeit 2020
Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig
auferstanden!
Halleluja!

Im Namen Gottes, des Vaters und des
+ Sohnes und des Heiligen Geistes!



Sonntag. Wir halten inne.
Zeit, auszuatmen und einzuatmen.
Wir schließen die Augen
und machen eine Pause von den Bil-
dern, den Zahlen und Kurven,
auf die wir starren.
Wir schließen die Augen
und schauen auf Gott, der unsichtbar
bei uns ist.
Möge Gott uns durch diese Zeit führen.
Möge Gott uns die Augen für seine Für-
sorge öffnen. Amen.

Der Gute Hirte schaut auf die Schafe, er
ruft sie und sie hören seine Stimme. Er
hört, wenn sie nach ihm rufen.

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen
Aue
und führet mich zum frischen
Wasser.

Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im
finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit wer-
den mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause
des HERRN immerdar.

Amen

Lied EG 358:

**1. Es kennt der Herr die Seinen und
hat sie stets gekannt, die Großen und
die Kleinen in jedem Volk und Land.
Er läßt sie nicht verderben, er führt
sie aus und ein. Im Leben und im
Sterben sind sie und bleiben sein.**

**2. Er kennet seine Scharen am Glau-
ben, der nicht schaut und doch dem
Unsichtbaren, als säh' er ihn, ver-
traut, der aus dem Geist gezeuget,
durch Geistes Wort sich nährt, vor
diesem Wort sich beuget, mit diesem
Wort sich wehrt.**

**3. Er kennt sie an der Liebe, die sei-
ner Liebe Frucht und die mit lautrem
Triebe ihm zu gefallen sucht, die an-
dern so begegnet, wie er das Herz
bewegt, die segnet, wie er segnet,
und trägt, wie er sie trägt.**

**4. Er kennt sie als die Seinen an ihrer
Hoffnung Mut, die fröhlich auf dem
einen, dass er der Herr ist, ruht. In
seiner Wahrheit Glanze sich sonnet
frei und kühn die wunderbare Pflanze,
die immerdar ist grün.**

T: Philipp Spitta 1843;

M: Heinrich Schütz 1628 / 1661

Link zum Mitsingen: [https://www.you-
tube.com/watch?v=UevUFCxCgWA](https://www.youtube.com/watch?v=UevUFCxCgWA)

Einladung zum Beten:

Dein Weg zu uns, Gott, ist Jesu Weg –
ein Weg durch Ungerechtigkeiten
und das Leiden dieser Welt hindurch.
Hilf uns, diesen Weg zu finden;
stärke uns, ihn zu gehen im Heiligen
Geist. Amen.

Ein Wort zum Leben aus der Schrift:
**Gottes Barmherzigkeit gilt der gan-
zen Welt. Er weist zurecht, erzieht
und führt zurück wie ein Hirt seine
Herde.**

Jesus Sirach 18, 13

Meditation zum Heilandsruf

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28)

Anstelle der Predigt steht ein Impuls zum Heilandsruf aus dem Matthäusevangelium. Ein Bibelvers, der für die Diakonie wichtig ist.

Zu Beginn sind Sie eingeladen, den Heilandsruf für sich persönlich zu reflektieren:

Christus ruft alle, die mühselig und beladen sind. Auch mich. Wo bin ich beladen? Welche Mühsal drückt mich?

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Die Mühseligen und Beladenen – zur Zeit Jesu waren das die Tagelöhner, die schufteten und das Joch schwerer Arbeit tragen mussten, und jene, die von den römischen Besatzern mithohen Abgaben belastet wurden. Das zeigt uns: Wer in einer sozial schwierigen Situation ist, ist alles andere als passiv – man muss viel tun, braucht viel Kraft, um zu recht zu kommen.

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken, ruft Jesus uns zu.

Die Mühseligen und Beladenen – das sind in Zeiten von Corona diejenigen, die zu strikter Isolation gezwungen sind, weil sie aufgrund von Vorerkrankungen

oder ihres Alters zu einer Risikogruppe gehören; diejenigen, die zum Nichtstun gezwungen sind, weil sie ihre Arbeit verloren haben oder auf Kurzarbeit sind; diejenigen, die raus müssen, weil sie „systemrelevant“ sind, und unter erschwerten Bedingungen arbeiten müssen - in Supermärkten, als Lieferanten, in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen; diejenigen, die Home-Office und die Kinder zu Hause unter einen Hut bekommen müssen. Jede und jeder hat seine oder ihre Last zu tragen in dieser Krise. Die Corona-Krise zeigt uns recht deutlich: Es gibt nicht die Starken und die Schwachen. Wir alle haben eine Last zu tragen. Und wir alle brauchen einander.

Die christliche Gemeinde ist keine Sammlung der Starken, die die Schwache zu integrieren hätte. Vielmehr sind alle Eingeladene Jesu Christi, der alle zu sich ruft.

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühseligen und beladenen seid! Ich will Euch erquicken.

Die Corona-Krise zeigt uns: Wir alle sind angewiesen, niemand ist aus sich selbst heraus. Durch diese Krise kommt niemand allein. Durch diese Krise kommen wir nur gemeinsam. Indem wir aufeinander aufpassen. Um Menschen zusammen zu bringen, damit sie aufeinander aufpassen können, hat die Diakonie

Nachbarschaftshilfe-Hotlines ins Leben gerufen. Hier können sich Menschen melden, die Hilfe brauchen, und Menschen, die anderen helfen wollen. Wie geht es Ihnen mit dem Thema Hilfe? Sie sind eingeladen, dieser Frage nachzuspüren: *Was fällt mir leichter – anderen zu helfen oder die Hilfe anderer anzunehmen? Wo kann ich helfen? Wo brauche ich Hilfe?*

Lied EG 650 - **Die Erde ist des Herrn**

Der Text dieses Liedes ist urheberrechtlich geschützt und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=R0ehy5WPIZs>

Einladung zum Beten:

Guter Gott, du hast deinen Sohn gesandt in unsere Welt, um uns nahe zu sein. Jesus ruft alle zu sich, die mühselig und beladen sind. Er erquickt uns und schenkt uns neue Kraft. Dafür danken wir dir. Er ruft uns auf, ihm auf dem Weg der Sorge umeinander, den er uns gezeigt hat, zu folgen.

Ich denke an alle, die unter dieser Krise leiden, die einsam sind und traurig, die krank sind und Angst haben, die überfordert sind und gestresst, die ihre Arbeit verloren haben und die Geldsorgen plagen. Guter Gott, ich bitte dich: Hilf mir, ihnen zu helfen!

Ich denke daran, dass auch ich selbst manchmal Hilfe brauche und es mir nicht immer leicht fällt, sie anzunehmen,

weil es uns Angst macht, auf andere angewiesen zu und von ihnen abhängig zu sein. Guter Gott, ich bitte dich: Hilf mir, mir helfen zu lassen!

So bete ich: Vater unser im Himmel ...



Foto: wikimedia commons, Paternosterkirche Jerusalem

Segen:

Wo ich auch bin, wohin meine Gedanken auch wandern. Ich weiß, wo meine Mitte ist: Bei Gott dem Vater, der mich geschaffen hat. Bei Gott dem Sohn, Jesus, der mich begleitet. Bei Gott der Heiligen Geistkraft, die mir Mut macht. So gehe ich gesegnet in die neue Woche. Amen.

Lied ErgEG 14 - Lobe den Herrn, meine Seele *Der Text dieses Liedes ist urheberrechtlich geschützt und kann daher nicht abgedruckt werden.* **Link zum Mitsingen:**

<https://www.youtube.com/watch?v=TLdMwWvZBQ0>

Herzlichen Dank an Pfarrer Detlef Korsen aus Norddeutschland für seine Liedervideos!

Viele Elemente in dieser Hausandacht stammen aus dem Material der Diakonie zum Diakoniesonntag 2020 "Kraft und Hilfe in der Krise"

Link: <https://diakonie.at/presse-pr/kampagne/diakonie-sonntag-2020>

Sie brauchen jemanden zum Reden oder zum Einkaufen, oder Sie gehören nicht zu einer Risikogruppe und könnten Einkaufsdienste übernehmen? Rufen Sie bitte an:

**Pfarrerin Barbara Schildböck,
0664-28 69 820.**



Link: <https://diakonie.at/coronavirus-hilfsfonds>

Weitere evangelische Angebote:

INTERNET:

Mittagsandacht aus verschiedenen evangelischen Kirchen in Österreich: https://www.youtube.com/channel/UCh-nCiUiANi_xs0K_KALE4pA

Webseite der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Oberwart mit Übertragung des Gottesdienstes (ohne Gemeinde) jeden Sonntag um 9:30 Uhr <https://www.evangelisch-ab-ow.at/online-gottesdienst>

Initiative "Lichter der Hoffnung": <https://evang.at/lichter-der-hoffnung-leuchten-in-ganz-oesterreich/>

Initiativen der **Evangelischen Jugend Steiermark** (auch auf instagram): <https://www.facebook.com/ejstmk/>

Evangelische Kinderkirche Steiermark: <https://www.youtube.com/channel/UC5PaQPiOm4wuYKPmaedgpg>

FERNSEHEN:

Jeden Mittwoch auf ORF III, 8:00 - 8:45 Uhr: Evangelische Morgenandacht aus Oberwart

TELEFONSEELSORGE

anonym und kostenlos sowie aus ganz Österreich erreichbar

Informationen der AGES:
<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus/>

Informationen des Gesundheitsministeriums:
<https://www.sozialministerium.at/>



#wirtragenmaske

Im Rahmen meiner gewerblichen Nebenrechte biete ich selbstgenähte hübsche Behelfsmasken an:

<https://www.buntes-aus-glas-und-mehr.at/huetsche-behelfsmasken/>

Die Bundesregierung hat mit den in Österreich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften eine Regelung vereinbart, die grundsätzlich das Abhalten von Gottesdiensten ab dem 15. Mai wieder erlaubt. Allerdings ist unter anderem bestimmt, dass pro Person im

Kirchenraum 20 Quadratmeter Platz sein müssen. Wenn wir die Falttür aufmachen und die Empore mit einberechnen, haben nach diesem Berechnungsschlüssel trotzdem nur 7 Personen in unserer Jesus-Christus-Kirche Platz. Im Freien gilt hingegen nur die allgemeine Abstandsregel.

Ob und wann es später zu weiteren Erleichterungen kommen wird, hängt ganz davon ab, wie sich die Infektionszahlen entwickeln.

Bischof Chalupka hat uns geschrieben, dass die Kirchenleitung gemeinsam mit der Kommission für Gottesdienst und Kirchenmusik an Empfehlungen für gestaltete, kürzere, serielle Andachten für kleinere Gottesdiensträume und Gottesdienste unter den gegebenen Umständen arbeitet.

Wir werden danach bei uns im Presbyterium telefonisch nach einer Lösung suchen und rechtzeitig informieren.

Bleibt / Bleiben Sie behütet!

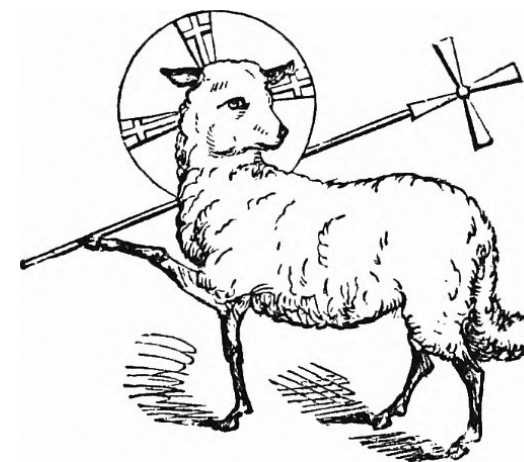


Bild: wikimedia commons

Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

**Liebe Grüße von
Barbara Schildböck**